



Schweizerischer Heiligland-Verein

Solidarität mit den Brüdern und Schwestern  
in den Ursprungsländern des Christentums

Franziskaner-Kustodie des Heiligen Landes

Im Dienste der Präsenz der Kirche an den Heiligtümern  
des Landes Jesu und der Apostel

**2024**

# KarwochenKollekte



Solidarität  
bleibt  
wichtig!

## Eine bewährte Zusammenarbeit

Mit der Karwochenkollekte, zu der der Schweizerische Heiligland-Verein und die Franziskanerkustodie auch in diesem Jahr einladen, zeigen wir unsere tiefe Verbundenheit mit den arabischen Christinnen und Christen. Damit werden die Kirchen im Nahen Osten und ihre zahlreichen Institutionen mit ihren sozialen, schulischen und pastoralen Aufgaben unterstützt.



### **Der Schweizerische Heiligland-Verein**

Der Schweizerische Heiligland-Verein erhält 50 Prozent der Kollekte und unterstützt damit mittel- und langfristige Projekte in Ägypten, Irak, Israel, Libanon, Palästina und Syrien in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und sozialpastoraler Arbeit. Zahlreiche Frauen und Männer engagieren sich mit Herzblut in diesen Projekten, als Angestellte und durch Freiwilligenarbeit und leisten unter oft schwierigsten Bedingungen einen wertvollen Beitrag für die Bevölkerung vor Ort.

### **Das Kommissariat des Heiligen Landes**

50 Prozent der Kollekte gehen an die Franziskanerkustodie des Heiligen Landes. Zu dieser Kustodie gehören Israel, Jordanien, Libanon, Palästina, Syrien und Zypern. Sie betreuen 55 christliche Heiligtümer (im Besitze der Franziskaner), betreiben Pilgerhäuser und organisieren Ausgrabungen. Sie leiten an verschiedenen Orten Pfarreien und mehrere Terra-Sancta-Schulen und Sozialeinrichtungen. Viele Frauen und Männer sorgen als Angestellte, Praktikanten oder Freiwillige auch in Zeiten wie den aktuellen für einen reibungslosen Betrieb.

**Schweizerischer Heiligland-Verein: Projekte**

CHF

<b>Ägypten</b>	Association of Upper Egypt for Education and Development (AUEED), Kairo <i>(Stipendienfonds für Deir el Ganadla School und El Wasta School, Assiut)</i>	20 000.–
	Koptisch-katholisches Bistum Minia, Minia <i>(sozialpastorale Arbeit)</i>	5 000.–
<b>Irak</b>	Bait Anya, Bagdad via Basmat al-Qarib <i>(Sozialarbeit)</i>	10 000.–
<b>Israel</b>	Griechisch-katholisch melkitisches Erzbistum von Akko, Haifa, Nazareth und dem ganzen Galiläa, Haifa <i>(sozialpastorale Arbeit)</i>	20 000.–
	Haus Gnade, Haifa <i>(Sozialwerk)</i>	20 000.–
<b>Libanon</b>	Société des Missionnaires de Saint-Paul, Harissa <i>(sozialpastorale Arbeit)</i>	20 000.–
	Armenisch-katholisches Patriarchat von Kilikien, Beirut <i>(Sozialarbeit)</i>	15 000.–
	Maronitische Pfarrei Notre-Dame, Alma-Chaab <i>(Sozialarbeit)</i>	10 000.–
	Kinderheim der griechisch-katholisch melkitischen Sœurs de Notre-Dame du Bon Service, Jabboulé bei Baalbeck <i>(Sozialarbeit)</i>	20 000.–
	Kinderheime der maronitischen Sœurs Missionnaires du Très Saint-Sacrement in Ain Warka und Beit Habbak, Beit Habbak <i>(Sozialarbeit)</i>	20 000.–
<b>Palästina</b>	Bethlehem University, Bethlehem via ABU <i>(Stipendienfonds)</i>	30 000.–
	Salesian Technical School, Bethlehem <i>(Stipendienfonds)</i>	20 000.–
	Collège des Frères De La Salle, Ost-Jerusalem <i>(Stipendienfonds)</i>	20 000.–
<b>Syrien</b>	Griechisch-katholisch melkitisches Bistum Aleppo, Aleppo <i>(sozialpastorale Arbeit)</i>	10 000.–
	Griechisch-katholisch melkitisches Erzbistum von Bosra, Hauran und Jabal Al-Arab, Khabab <i>(sozialpastorale Arbeit)</i>	20 000.–
	Griechisch-katholisch melkitisches Bistum von Latakia und dem Tal der Christen, Latakia <i>(sozialpastorale Arbeit)</i>	20 000.–

## Schreie der Verzweiflung

«Wir warnen vor der Gefahr der Schliessung von Gemeinschafts-, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialverbänden, unabhängig von ihrer Zugehörigkeit, da sie nicht mehr in der Lage sind, ihre Aufgaben zu erfüllen.»

Botschaft «Schrei des Herzens» anlässlich des Welttages der Armen der katholischen Patriarchen und Bischöfe im Libanon



«Wir leben das Gebet Vaterunser: Unser tägliches Brot gib uns heute. Jeden Tag wird es schlimmer, die Familien sind auf die Hilfe von Nichtregierungsorganisationen angewiesen, die in Syrien tätig sind, aber es ist nie genug. Die Menschen weinen, sie sind wirklich verzweifelt. Sie führen ein Leben am Existenzminimum. Es gibt keine Hoffnung für die Zukunft.»  
Pro Terra Sancta

«Wir haben vergessen, was Heizen ist, weil wir weder Diesel noch Holz kaufen können, wir haben vergessen, was heisses Wasser ist, wir haben vergessen, was eine Gesellschaft ist. Und wir leben in völliger Dunkelheit, die Städte Syriens sind ohne Licht...»

Erzbischof Jacques Mourad, Syrien

Solidarität  
für eine Zukunft  
im Nahen Osten

### Unser Konto für Ihre Spenden

IBAN CH78 0900 0000 9000 0393 0

BIC POFICHBEXXX

Spendenvermerk: **Karwochenkollekte**

Mehr Informationen unter: [www.heiligland.ch](http://www.heiligland.ch)

**Danke für Ihre Spende!**

**Schweizerischer Heiligland-Verein**

Winkelriedstrasse 36, Postfach, 6002 Luzern

T +41 41 429 00 03, [info@heiligland.ch](mailto:info@heiligland.ch)

